

# mal umgekehrt: Lehrer fragen Eltern

**Beitrag von „Mia“ vom 22. Mai 2005 23:51**

Zitat

**woman123 schrieb am 22.05.2005 19:12:**

Ich wusste nicht, wie alt dein vergessliches Kind ist.

Da ist Hausaufgabenheft, sicherlich nicht mehr passend. 😅

Finde ich eigentlich nicht. Ich habe gerade eben in einer 8. Klasse wieder die Hausaufgabenhefte eingeführt, weil oft keine Hausgaben gemacht wurden. Am Ende der Stunde müssen die Hausaufgaben eingetragen wären und ich freue mich über Eltern, die sich das Heft auch daheim zeigen lassen. Das habe ich extra auf dem Elternabend betont und bei den Schülern, bei denen die Eltern tatsächlich einen Blick drauf haben, läuft das auch tatsächlich deutlich besser.

Ich muss also schon sagen, dass es auch bei 15-/16jährigen vollkommen angebracht ist, ein wenig Kontrolle auszuüben. Wobei das natürlich auch immer auf das einzelne Kind ankommt. Wenn ein Jugendlicher prima seinen Kram alleine geregelt bekommt, ist es natürlich überflüssig.

Referendarin: So wie du die Fälle beschreibst, scheint mir der Hinweis auf eine Erziehungsberatungsstelle die einzige verbliebene Möglichkeit zu sein. Da scheint ja wohl derartig viel schief gelaufen zu sein, dass da ein Tipp von einer Lehrerin kaum was helfen und ändern wird. In meinem Bereich habe ich natürlich auch viel mit solchen Eltern zu tun, die immer wieder hilflos vor mir sitzen und von mir Erziehungsberatung wünschen. Da liegt aber meines Erachtens unsere Grenze: Das kann man als Lehrer nicht leisten.

Selbst im Bereich Erziehungshilfe, in dem ich ja arbeite, sehe ich deutlich Grenzen.

Ich verweise in solchen verfahrenen Situationen immer an die entsprechenden professionellen Erziehungsberatungsstellen und versuche die Ängste der Eltern vor dem Schritt, sich an diese zu wenden, zu nehmen.

In solchen Familien, die mit ihren Kindern nicht klar kommen, ist übrigens häufig genau das nicht zu finden, was Doris beschreibt: Konsequentes Erziehungsverhalten und damit einhergehend Regeln, auf deren Einhaltung geachtet wird. Und das ist für alle Altersgruppen gleichermaßen wichtig.

Wenn man also auf einen Notfalltipp nicht verzichten möchte, dann kommt man auf dieser Basis meist sehr weit.

Gruß

Mia